



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 08/22

Datum / Zeit	Mittwoch, 8. Juni 2022 / 18:00 – 21:45 Uhr
Ort	Rathaus Ruggell Sitzungszimmer Gemeinderat Poststrasse 1 9491 Ruggell
Vorsitz	Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin
Anwesend	Jürgen Hasler, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Melanie Egloff-Büchel, Gemeinderätin Cornelia Hanselmann, Gemeinderätin Kevin Hasler, Gemeinderat Alois Hoop, Gemeinderat Benedikt Oehry, Gemeinderat Sibylle Walt, Gemeinderätin
Entschuldigt	-
Gast	Für alle Bauaktanden: Emanuel Matt, Leiter Bauverwaltung
Protokoll	Christian Öhri, Leiter Gemeindekanzlei

Protokoll veröffentlicht am 14. Juni 2022



Maria Kaiser-Eberle, Gemeindevorsteherin

Gemeinde Ruggell: Gemeinderechnung 2021

Gast:

Armin Allgäuer, Leiter Finanzen

Antrag Gemeindekasse

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ergebnis von - TCHF 17 ab. Im Voranschlag war ein Ergebnis von - TCHF 692 budgetiert worden. Im Budgetvergleich sind die betrieblichen Erträge um TCHF 655 gestiegen. Der betriebliche Aufwand inkl. Abschreibung ist um TCHF 12 tiefer ausgefallen wie budgetiert. Die Gesamtrechnung weist für das Jahr 2021 ein Ergebnis von TCHF 1'311 aus. Gemäss Budget wurde mit einem negativen Ergebnis von - TCHF 449 gerechnet. Der Gesamtertrag konnte gegenüber Budget um TCHF 691 gesteigert werden. Der Gesamtaufwand ist gegenüber Budget um TCHF 1'070 tiefer ausgefallen. Die Nettoinvestitionen betragen TCHF 834. Im Voranschlag wurde noch mit TCHF 2'013 gerechnet. Durch den Jahresverlust von - TCHF 17 verringert sich das Eigenkapital auf TCHF 64'291.

Armin Allgäuer, Leiter Gemeindefinanzen, wird die Jahresrechnung ausführlich an der Sitzung vorstellen. Gemäss Art. 113 Abs. 3 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 ist die Gemeinderechnung nach Genehmigung zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 31.12.2021 mit folgenden Eckdaten:

Eckdaten in CHF	2021
Verlust Erfolgsrechnung	- 17'128
Nettoinvestitionen	834'731
Finanzierungsüberschuss der Gesamtrechnung	1'311'644
Eigenkapital	64'291'271
Bilanzsumme	69'276'124

Erörterung

Armin Allgäuer stellt die Gemeinderechnung 2021 vor. Die Revisionsgesellschaft Thöny Treuhand AG sowie die Geschäftsprüfungskommission (GPK) haben die Jahresrechnungen in den letzten Wochen geprüft. Aufgrund der Corona-Pandemie und anderen Einflüssen wurden 2021 ebenfalls verschiedene Projekte in allen Fachbereichen verschoben oder konnten nicht durchgeführt werden. Diverse Anlässe wie auch der Auftritt mit einem Gemeinschaftsstand an der Lihga wurden abgesagt bzw. auf dieses Jahr verschoben. Die Gesamtrechnung weist für das Jahr 2021 ein positives Ergebnis von TCHF 1'311 aus, welches folglich mit Vorsicht zu geniessen ist.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Gemeinderechnung 2021 einstimmig. Der ausführliche Rechnungsbericht 2021 ist auf der Webseite www.ruggell.li (Downloads, Rechnungsberichte) abrufbar. Gemäss Art. 41, Abs. 2, lit. b des Gemeindegesetzes wird dieser Beschluss zum Referendum ausgeschrieben.

Rathaus Ruggell: Anstellung Gemeindepolizist (100%)

Gast:

Christoph Becker, Geschäftsleiter der BGP, Vaduz

Antrag Vorsteherin

Bis zum 11. April 2022 wurden fristgerecht 30 Bewerbungen bei der Gemeinde eingereicht. Um bei dieser Rekrutierung bei so vielen Bewerbungen ein grösstmögliches Mass an Objektivität und Neutralität sicherzustellen, wurde diese Rekrutierung von Christof Becker von der BGP Personalberatung in Vaduz in bewährter Form geleitet.

Sechs Kandidatinnen und Kandidaten kamen in die engere Auswahl und wurden zu mehreren Gesprächen nach Vaduz eingeladen, welche im April und Mai stattfanden. Der gesamte Auswahlprozess wurde vonseiten der Personalkommission mit Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle und Vizevorsteher Jürgen Halser begleitet. Christof Becker wird an der Sitzung den Prozess erläutern sowie aufgrund der anforderungsbezogenen Bewerberbeurteilung dem Gemeinderat die gemeinsame Empfehlung von ihm und der Personalkommission abgeben.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung der Anstellung des neuen Gemeindepolizisten mit einem Pensum von 100 Prozent.

Erörterung

Zwei Bewerber werden dem Gemeinderat genauer vorgestellt. Christof Becker sowie die Personalkommission mit Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle und Vizevorsteher Jürgen Halser empfehlen dem Gemeinderat aufgrund eines grossen Erfahrungswissen, Herr Jochen Matt als Gemeindepolizisten anzustellen. Jochen Matt wohnt zurzeit in Schaanwald, wird aber für diese neue Herausforderung baldmöglichst nach Ruggell ziehen. Er ist 52 Jahre alt und arbeitete zehn Jahre lang als Bereitschaftspolizist. In dieser Zeit konnte er in verschiedenen Situationen wertvolle Erfahrungen sammeln.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich (im Verhältnis von 5 zu 4), Jochen Matt als Gemeindepolizisten anzustellen. Er wird zudem die Leitung vom Gemeindefschutz übernehmen.

Erweiterung Inertstoffdeponie Limsenegg: Vergabe Metallbauarbeiten Stahlterppe Abwasser-Kontrollbauwerk

Antrag Tiefbau

Für die Erweiterung der Deponie Limsenegg muss gemäss Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) ein abgedichtetes Kompartiment erstellt werden, damit das Felsgrundwasser vom Deponieabwasser getrennt abgeleitet werden kann. Dabei wird das Felsgrundwasser mittels einer Basisentwässerung unterhalb der Abdichtungsschicht gesammelt und in freiem Gefälle abgeleitet. Das Deponieabwasser, welches sich aus versickerndem Niederschlagswasser und Sickerwasser aus den abgelagerten Bauabfällen zusammensetzt, wird auf der Abdichtungsschicht gesammelt und in freiem Gefälle abgeleitet. Diese getrennten Entwässerungsleitungen müssen in ein Kontrollbauwerk geführt werden, in welchem die Abwassermenge und –qualität überwacht wird.

Aufgrund des verzögerten Baustarts vom Kontrollbauwerk im letzten Jahr, konnten die Gerüstbauarbeiten erst in diesem Jahr durchgeführt werden, weshalb ein entsprechender Nachtragskredit in der Höhe von CHF 20'000 zum Budget 2022 benötigt wird. Aktuell verlaufen die Rohbauarbeiten jedoch speditiv, weshalb in diesem Jahr die Dacheindeckung, die Stahlterppe sowie die Aussentüre eingebaut werden können. Die Hanno Konrad Anstalt als beauftragtes Ingenieurbüro hat die entsprechenden Offerten eingeholt:

Spenglerarbeiten Kontrollbauwerk	Frick Stefan Anstalt	CHF	8'543.45	inkl. MwSt.
Stahlterppe Kontrollbauwerk	Metallbau Goop Anstalt	CHF	47'228.60	inkl. MwSt.
Aussentüre Kontrollbauwerk	Metallbau Goop Anstalt	CHF	4'096.50	inkl. MwSt.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Kreditgenehmigung in der Höhe von CHF 80'000 für die Spengler- und Metallbauarbeiten sowie Gerüstbauarbeiten am Kontrollbauwerk.
2. Genehmigung eines Nachtragskredits zum Budget 2022 in der Höhe von CHF 80'000.
3. Vergabe der Metallbauarbeiten für die Stahltreppe vom Kontrollbauwerk an die Metallbau Goop Anstalt aus Benden in der Höhe von CHF 47'228.60 inkl. MwSt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle drei Anträge jeweils einstimmig.

Deponiestandort Kela: Vergabe geologische Untersuchungen

Antrag Tiefbau

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Januar 2019 den Grundsatzentscheid zur Prüfung der Standorteignung vom Gebiet Kela als Deponie für unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial gefällt. Für Eignungsprüfungen von Deponiestandorten in Liechtenstein wurde im Frühjahr 2019 vom Amt für Umwelt ein Anforderungskatalog zusammengestellt, welcher alle zu erfüllenden Kriterien aufzeigt. Entsprechend wurde vom Büro Hanno Konrad Anstalt aus Schaan und vom Büro Dr. Bernasconi AG aus Sargans ein Untersuchungsprogramm erstellt, in welchem die benötigten Kenntnisse und Nachweise erarbeitet werden. Der Gemeinderat hat daraufhin an seiner Sitzung vom 21. August 2019 einen Verpflichtungskredit zur Prüfung der Standorteignung Kela als Deponie für unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial in der Höhe von CHF 230'000 genehmigt sowie die entsprechenden Arbeiten vergeben. Bis anhin wurden der Geologischer Untergundaufbau, die Hangstabilität, das Grundwasservorkommen, der Grundwasserschutz (Gewässerschutzbereiche) sowie die Fremd- und Hangwasserzutritte untersucht. Die entsprechenden Kosten belaufen sich aktuell auf rund CHF 201'376.36, wodurch eine Kreditreserve von rund CHF 28'000 besteht.

Als nächstes Kriterium muss das Setzungsverhalten des Untergrunds untersucht werden. Dazu wurde das spezialisierte Büro Baugeologie und Geo-Bau-Labor AG aus Chur um eine entsprechende Offerte gebeten. Die Aufwendungen für die geologisch-geotechnische Baugrundabklärungen inklusive den nötigen Rammsondierungen belaufen sich auf CHF 30'940 (inkl. MwSt.). Die nötigen Rotationskernbohrungen müssen von einer Spezialtiefbaufirma durchgeführt werden. Diesbezüglich wurden zwei Offerten eingeholt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot wurde von der Firma Meisterbau AG aus Balzers zur offerierten Summe von CHF 40'900.15 (inkl. MwSt.) abgegeben.

Folglich wird für die geologisch-geotechnische Baugrundabklärungen ein Ergänzungskredit in der Höhe von CHF 45'000 benötigt. Da in weiterer Folge noch verschiedene andere Kriterien untersucht werden müssen, soll eine entsprechende Kreditreserve in der Höhe von CHF 30'000 eingeplant werden. So können für die Kriterien „Lärm“ sowie „Einsehbarkeit“ weitere spezialisierte Unternehmen entsprechend beauftragt werden. Es ist vorgesehen, den Kriterienkatalog für die Standorteignung noch im Jahr 2022 abzuschliessen. Im Budget 2022 wurde dafür eine Summe von CHF 50'000 vorgesehen, weshalb ein Nachtragskredit zum Budget 2022 in der Höhe von CHF 25'000 benötigt wird.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung eines Ergänzungskredits zum bestehenden Verpflichtungskredit für die Standortuntersuchung Aushubdeponie Kela in der Höhe von CHF 75'000.
2. Genehmigung eines Nachtragkredits zum Budget 2022 für die Standortuntersuchung Aushubdeponie Kela in der Höhe von CHF 25'000.
3. Vergabe der geologisch-geotechnische Baugrundabklärungen inklusive den nötigen Rammsondierungen für die Standortuntersuchung Aushubdeponie Kela gemäss Offerte an das Büro Baugeologie und Geo-Bau-Labor AG aus Chur zur offerierten Summe in Höhe von CHF 30'940 (inkl. MwSt.).
4. Vergabe der Rotationskernbohrungsarbeiten im Rahmen der geologisch-geotechnischen Baugrundabklärungen für die Standortuntersuchung Aushubdeponie Kela gemäss Offerte an das Spezialtiefbauunternehmen Meisterbau AG aus Balzers zur offerierten Summe in Höhe von CHF 40'900.15 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle vier Anträge jeweils einstimmig.

Pfarrhaus Kirchstrasse 3: Projekt-, Kreditgenehmigung und Vergabe – Neue Wärmeerzeugungsanlage

Ausstand eines Gemeinderatsmitglied

Gemäss Landesverwaltungs- und Pflegegesetzes (LVG) Art. 6 Abs. 1 Bst. b) tritt GR Benedikt Oehry für dieses Traktandum in den Ausstand.

Antrag Hochbau

Beim Pfarrhaus (Kirchstrasse 3) ist immer noch eine Ölheizung aus dem Jahr 1984 in Betrieb. Sie verursacht in den letzten Jahren diverse Probleme und weist vermehrt Störungen auf. Folglich ist eine Neuanschaffung einer Wärmeerzeugungsanlage unumgänglich. Die Bauverwaltung hat die Situation mit der Firma Lenum AG aus Vaduz, in Zusammenhang mit der Energiebuchhaltung, mit verschiedenen Wärmeerzeugungs-Varianten geprüft, wobei die Variante mit der Luft-Wärmepumpe die beste und wirtschaftlichste Lösung ist.

Aus heutiger Sicht wird vor 10-15 Jahren keine Fernwärme zum Pfarrhaus erstellt. Die Fernwärmeleitung bis zum Tennishaus soll im Jahr 2023 erstellt werden. Aufgrund dessen könnte die Wärmepumpe vom Tennishaus aus dem Jahr 2019 im Pfarrhaus installiert werden. In der Übergangsfrist würde im Tennishaus die Elektroheizung (HOTBOY), die in der Kita (Lettenstrasse 39) nicht mehr benötigt wird, installiert. Die Gesamtkosten für den Umbau beim Tennishaus wird durch die LGV übernommen.

Die Gesamtkosten (inkl. MwSt.) für die Erstellung einer Luft-Wärmepumpe beim Pfarrhaus an der Kirchstrasse 3 mit allen Nebenarbeiten stellen sich wie folgt zusammen:

Bestehende Luft-Wärmepumpe (Tennishaus) inkl. allen Nebenarbeiten

– Gerner Haustechnik Anstalt aus Ruggell

CHF 18'125.70

Reserve/Unvorhergesehenes

CHF 1'874.30

Gesamtkosten

CHF 20'000.00

Die Baukommission befürwortet die Erstellung einer Luft-Wärmepumpe und die Vergabe an die Firma Gerner Haustechnik Anstalt aus Ruggell. Die offerierten Preise werden als marktkonform beurteilt.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Projektgenehmigung für die Erstellung einer Luft-Wärmepumpe beim Pfarrhaus an der Kirchstrasse 3.
2. Kreditgenehmigung von CHF 20'000 für die Erstellung einer Luft-Wärmepumpe inkl. allen Nebenarbeiten beim Pfarrhaus an der Kirchstrasse 3.
3. Vergabe der Haustechnikanlage inkl. allen Nebenarbeiten an die Firma Gerner Haustechnik Anstalt aus Ruggell mit einem Betrag von CHF 18'125.70.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle drei Anträge jeweils einstimmig.